



2. Unitpaket

Seite 1

Das zweite Unitpaket im Überblick

Willkommen mitten im Zweiten Unitpaket zur Vorbereitung des Jamborees 2027. Heute wollen wir Euch vertieft in das **deutsch-polnische Verhältnis** mitnehmen. Dieses war und ist vielschichtig und hat viele interessante Phasen in den letzten Jahrhunderten durchlebt. Dabei sind wir als deutsche Nachbar:innen nicht zimperlich mit den Pol:innen umgegangen – mehrere Kriege haben wir begonnen. Vor allem der zweite Weltkrieg war hier prägend und ist bei vielen Einwohner:innen mit seinen Folgen noch präsent. Daher empfehlen wir Euch, gerade auch wenn ihr Tracht bzw. Kluft unterwegs seid, Euch dieser Vergangenheit bewusst zu sein und dementsprechend zu agieren.

Zur deutsch-polnischen Geschichte gibt es unzählige (Schul-)Bücher, Webseiten, Dokumentationen und Videos. Wir haben anbei eine kurze Zusammenfassung für Euch zusammengestellt, ebenfalls eine Linkliste mit interessanten Beiträgen. Viele der Teilnehmer:innen werden das Deutsch-Polnische Verhältnis auch als Teil des Geschichtsunterrichts bereits behandelt haben.

Bei der Erstellung des Dokumentes haben wir uns von KI unterstützen lassen.

Neben dem eher Wissens-Vermittelnden Grundthema haben wir auch weitere Punkte mit dabei:

- Was bedeutet das Jamboree-Motto Bravely für uns?
- Worum geht es auf dem Jamboree?
- Ideen für kreative Arbeit
- Ideen für zusätzliche Finanzmittel
- Jamboree-Verhaltenskodex

Wie immer freuen wir uns auf euer Feedback unter roterfaden@worldscoutjamboree.de



2. Unitpaket Deutsch-Polnische-Geschichte

Seite 2

Einleitung

Polen liegt im Herzen Mitteleuropas zwischen Deutschland und Osteuropa. Seine Geschichte ist geprägt von großen Erfolgen, schweren Niederlagen, Fremdherrschaft, Kriegen und dem Kampf um Freiheit. Über Jahrhunderte hinweg war Polen zeitweise eine europäische Großmacht, verschwand dann sogar vollständig von der Landkarte und wurde schließlich wieder ein unabhängiger Staat. ==> [britannica.com](https://www.britannica.com), ==> [bpb.de](https://www.bpb.de) Die Geschichte von Deutschen und Polen ist so eng miteinander verbunden, dass man die Geschichte des einen Landes kaum verstehen kann, ohne die des anderen zu kennen.

Besonders wichtig ist die Geschichte für das Verhältnis zwischen Deutschland und Polen. Beide Länder waren Nachbarn, Handelspartner und manchmal auch Gegner. Die Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs prägen die Beziehungen bis heute. ==> [bpb.de](https://www.bpb.de), Deutschland und Polen sind heute enge Partner in Europa. Beide Länder arbeiten in der Europäischen Union und der NATO zusammen. Doch der Weg dorthin war lang und oft schwierig.

Über mehr als tausend Jahre hinweg wechselten sich friedliche Zusammenarbeit, Handel, kultureller Austausch und kriegerische Konflikte ab.

Am Ende dieses Beitrags findet Ihr ein Spiel, das Ihr mit euren Teilnehmenden während des Unittreffens durchführen könnt. Die entsprechenden Abschnitte müsstet Ihr dann ausgedruckt mitbringen.



2. Unitpaket

Seite 3

1. Die Entstehung Polens und die ersten Kontakte zu Deutschland



Die Geschichte des polnischen Staates beginnt im 10. Jahrhundert mit Herzog Mieszko I. Im Jahr 966 ließ er sich taufen und schloss sich damit der christlich-abendländischen Welt an. Dieses Datum gilt symbolisch oft als Geburtsstunde des polnischen Staates. [==> britannica.com](https://www.britannica.com)

Dadurch wurde Polen Teil jener Kultur, zu der auch die deutschsprachigen bzw. deutschen Territorien des Heiligen Römischen Reiches gehörten. [==> Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Polen)

Im Jahr 1025 wurde Mieszkos Sohn **Bolesław Chrobry** der erste König Polens. Polen entwickelte sich zu einem wichtigen Königreich Mitteleuropas. [==> britannica.com](https://www.britannica.com)

Nach seinem Tod zerfiel das Land jedoch in mehrere Herzogtümer. Erst im 14. Jahrhundert gelang die Wiedervereinigung. [==> britannica.com](https://www.britannica.com)

Schon früh bestanden enge Kontakte zu den deutschen Nachbarn:

- Händler reisten zwischen den Regionen.
- Geistliche und Missionare kamen nach Polen.
- Handwerker und Kaufleute wanderten ein.



2. Unitpaket

Seite 4

- Städte übernahmen deutsche Rechtsformen wie das Magdeburger Stadtrecht.

Viele mittelalterliche Städte in Polen wurden nach deutschem Stadtrecht organisiert. Das bedeutete jedoch nicht, dass sie „deutsch“ waren. Vielmehr übernahmen die Herrscher erfolgreiche Verwaltungs- und Rechtsmodelle ihrer Nachbarn. Dies war damals in ganz Europa üblich.

2.

Die deutsche Ostsiedlung

Zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert wanderten zahlreiche Menschen aus deutschen Regionen nach Osten aus.

Historiker sprechen von der „deutschen Ostsiedlung“.

Diese Siedler:

- gründeten Dörfer,
- erschlossen neues Ackerland,
- errichteten Städte,
- brachten neue landwirtschaftliche Techniken mit.

In zahlreichen Regionen trugen Siedlungsbewegungen und neue Stadtgründungen zur wirtschaftlichen und städtischen Entwicklung bei. Gleichzeitig entstand eine kulturell vielfältige Gesellschaft, in der Polen, Deutsche, Böhmen, Juden, Litauer und andere Gruppen nebeneinander lebten.

Bis heute erinnern deutsche Ortsnamen, Bauwerke oder Familiennamen an diese Zeit.

3.

Das goldene Zeitalter: Polen-Litauen

1386 heiratete der litauische Großfürst Jogaila die polnische Königin Jadwiga. Dadurch entstand eine enge Verbindung zwischen Polen und Litauen. 1569 wurde daraus die **Polnisch-Litauische Adelsrepublik**. ==> [britannica.com](https://www.britannica.com)

Damals gehörte dieser Staat zu den größten und mächtigsten Europas. Er reichte von der Ostsee fast bis zum Schwarzen Meer. Menschen verschiedener Sprachen, Religionen und Kulturen lebten hier zusammen. ==> [britannica.com](https://www.britannica.com),

Besonders ungewöhnlich war das politische System: Der König wurde gewählt (nach dem Aussterben der Jagiellonen 1572), und der Adel hatte große Rechte. Das war für die damalige Zeit sehr modern, führte später aber auch zu Problemen, weil wichtige Entscheidungen oft blockiert wurden. ==> [britannica.com](https://www.britannica.com)



4. Die Hanse und der Handel im Ostseeraum

Während des Mittelalters wurde die Ostsee zu einem wichtigen Handelsraum.

Die Hanse, ein Zusammenschluss norddeutscher Handelsstädte, verband Städte wie:

- Lübeck,
- Hamburg,
- Rostock,
- Danzig (Gdańsk),
- Elbing (Elbląg).

Die Hanse war allerdings kein einheitlicher Städtebund mit einer festen Mitgliederliste im modernen Sinne. Danzig entwickelte sich zu einem der wichtigsten und wohlhabendsten Handelszentren im Ostseeraum. Über die Weichsel wurden große Mengen Getreide aus dem polnischen Binnenland bis an die Ostsee transportiert und von dort nach Westeuropa verschifft.

Polen profitierte stark von diesem Handel. Deutsche Kaufleute, polnische Produzenten und niederländische Händler waren dabei eng miteinander verflochten.

Der Ostseehandel schuf viele wirtschaftliche Verbindungen zwischen Polen und den deutschen Ländern, die bis heute nachwirken.

4.

Der Deutsche Orden und die Schlacht bei Tannenberg

Besonders prägend für das polnische Geschichtsbewusstsein ist der Deutsche Orden.

Der Orden war ursprünglich gegründet worden, um Pilger im Heiligen Land zu schützen. Im 13. Jahrhundert wurde er nach Osteuropa gerufen, um gegen nichtchristliche baltische Völker zu kämpfen. Besonders wichtig war die Einladung durch Herzog Konrad von Masowien, der den Orden ab 1226 zur Bekämpfung der Prußen einsetzte

Dort errichtete er einen eigenen Ordensstaat an der Ostsee.

Schon bald geriet der Orden mit Polen und Litauen in Konflikt.

Der Höhepunkt war die berühmte Schlacht von Grunwald (deutsch: Tannenberg) im Jahr 1410.



2. Unitpaket

Seite 6

Das polnisch-litauische Heer fügte dem Deutschen Orden eine schwere Niederlage zu. Diese Schlacht gilt bis heute als eines der wichtigsten Ereignisse der polnischen Geschichte und als Symbol erfolgreichen Widerstands gegen einen mächtigen Gegner.

Die Schlacht war ein wichtiger Wendepunkt, aber der Niedergang des Ordensstaates hatte mehrere politische, militärische und wirtschaftliche Ursachen.

5.

Polen-Litauen – eine europäische Großmacht

Zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert gehörte Polen-Litauen zu den größten Staaten Europas.

Das Reich erstreckte sich über Gebiete der heutigen Staaten:

- Polen,
- Litauen,
- Belarus,
- Ukraine,
- Lettland.

Im Vergleich zu vielen anderen Staaten herrschte dort eine bemerkenswerte religiöse Vielfalt.

Katholiken, Orthodoxe, Protestanten, Juden und Muslime lebten teilweise friedlich nebeneinander.

Polen-Litauen gehörte zeitweise zu den bedeutendsten Mächten Europas, während die deutschen Territorien politisch in zahlreiche Einzelstaaten gegliedert waren. ==> [osteuropa.lpb-bw.de](https://www.osteuropa.lpb-bw.de), ==> [bpb.de](https://www.bpb.de)

6. Vom Deutschen Orden zu Preußen

Ein entscheidender Wendepunkt war das Jahr 1525.

Der Hochmeister des Deutschen Ordens, Albrecht von Brandenburg, wandelte den Ordensstaat in das weltliche Herzogtum Preußen um. Dieses Herzogtum wurde zunächst ein Lehen der polnischen Krone.

Später (1701) entwickelte sich daraus jedoch der preußische Staat, der schließlich zu einer europäischen Großmacht wurde.

Damit entstand ein historischer Zusammenhang:



2. Unitpaket

Seite 7

Der Deutsche Orden → Herzogtum Preußen → Königreich Preußen → Deutsches Kaiserreich.

Diese Entwicklung sollte die Geschichte Polens über Jahrhunderte entscheidend beeinflussen.

7.

Die Teilungen Polens und die Rolle Preußens

Im 18. Jahrhundert geriet Polen in eine schwere politische Krise.

Russland, Österreich und Preußen nutzten diese Schwäche.

1772, 1793 und 1795 teilten sie Polen untereinander auf.

Besonders Preußen gewann große Gebiete im Westen.

1795 verschwand Polen vollständig von der europäischen Landkarte. Der Staat existierte nicht mehr. Trotzdem bewahrten die Menschen ihre Sprache, Kultur und Traditionen. ==> [britannica.com](https://www.britannica.com), ==> [bpb.de](https://www.bpb.de)

Für viele Polen wurde die nationale Identität besonders wichtig. Zahlreiche Aufstände gegen die Besatzungsmächte scheiterten, hielten aber den Wunsch nach Unabhängigkeit lebendig. ==> [britannica.com](https://www.britannica.com), ==> [bpb.de](https://www.bpb.de)

8. Das 19. Jahrhundert: Germanisierung und Nationalismus

Im 19. Jahrhundert entstand in Europa der Nationalismus.

Die preußischen Behörden versuchten teilweise, die polnische Sprache und Kultur zurückzudrängen.

Dazu gehörten:

- Deutsch als Verwaltungssprache,
- Einschränkungen des Polnischen in Schulen,
- preußische Ansiedlungspolitik, insbesondere im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert.
- Benachteiligung polnischer Organisationen.

Viele Polen empfanden dies als Bedrohung ihrer Identität.

Gleichzeitig entstanden starke polnische Bildungs-, Kultur- und Jugendbewegungen, die Sprache und Traditionen bewahrten.

Gerade weil Polen keinen eigenen Staat hatte, wurde die nationale Kultur besonders wichtig.



Die Wiedergeburt Polens 1918

Nach dem Ersten Weltkrieg brachen das Deutsche Kaiserreich, Österreich-Ungarn und Russland zusammen.

Dadurch konnte Polen 1918 seine Unabhängigkeit wiedererlangen. ==> [bpb.de](https://www.bpb.de), Eine zentrale Rolle spielte dabei Józef Piłsudski. ==> [britannica.com](https://www.britannica.com), ==> [bpb.de](https://www.bpb.de)

Die junge Republik stand vor großen Herausforderungen:

- unterschiedliche Gesetze aus den ehemaligen Besatzungsgebieten
- wirtschaftliche Probleme
- Grenzkonflikte
- Aufbau einer gemeinsamen Verwaltung

Besonders umstritten waren:

- Oberschlesien,
- Westpreußen,
- Posen,
- die Freie Stadt Danzig
- die Grenze zur Sowjetunion ==> [Wikipedia](https://www.wikipedia.org)

Viele dieser Regionen hatten oft gemischte deutsch-polnische Bevölkerungen.

Volksabstimmungen und politische Konflikte belasteten die Beziehungen beider Länder in der Zwischenkriegszeit. Dennoch gelang es Polen, sich als Staat zu etablieren. ==> [bpb.de](https://www.bpb.de), ==> [britannica.com](https://www.britannica.com)

10. Der Zweite Weltkrieg

Am 1. September 1939 begann Deutschland mit dem Überfall auf Polen den Zweiten Weltkrieg. ==> [osteuropa.lpb-bw.de](https://www.osteuropa.lpb-bw.de) ==> [bpb.de](https://www.bpb.de), ==> [bpb.de](https://www.bpb.de)

Für Polen war dies die schlimmste Katastrophe seiner Geschichte.

Die häufig genannte Zahl von etwa sechs Millionen polnischen Staatsbürgern umfasst ungefähr drei Millionen jüdische und drei Millionen nichtjüdische Opfer. Das US Holocaust Memorial Museum nennt für Polen knapp fünf Millionen zivile Tote, darunter fast drei Millionen Juden; unterschiedliche Zählweisen erklären abweichende Angaben. ==> [osteuropa.lpb-bw.de](https://www.osteuropa.lpb-bw.de), ==> [Holocaust Encyclopedia](https://www.holocaustencyclopedia.org)



2. Unitpaket

Seite 9

Warschau wurde weitgehend zerstört.

Der Warschauer Aufstand von 1944 wurde brutal niedergeschlagen.

Besuch-in-einer-Holocaust«Gedenkstätte

Ein Besuch in einem Konzentrations- und Vernichtungslager kann ein wichtiger Bestandteil der Erfahrungen sein, die wir deutsche Pfadfinder:innen in Polen erleben dürfen. Wenn Ihr Euch dafür interessiert, informiert Euch bitte auf den Seiten der Gedenkstätten, z.B.: ==> [Auschwitz.org](https://auschwitz.org). Bereitet bitte die Teilnehmer:innen auf diese Erfahrungen vor. Hilfreich sind hier vor allem geführte Touren. Nicht alle Teile des Angebots sind auf Deutsch verfügbar, jedoch aber in Englisch.

Das schwierige deutsch-polnische Verhältnis

Für Polen ist die deutsche Besatzung zwischen 1939 und 1945 ein zentrales historisches Trauma. Viele Familien verloren Angehörige. Die von NS-Deutschland betriebenen Konzentrations- und Vernichtungslager wie Auschwitz lagen auf besetztem polnischem Gebiet. ==> bpb.de, ==> britannica.com

Nach 1945 mussten Deutschland und Polen langsam Vertrauen neu aufbauen. Heute arbeiten beide Länder eng in EU und NATO zusammen, doch die Erinnerung an die Kriegszeit bleibt wichtig. ==> bpb.de, ==> bpb.de

11.

Die Westverschiebung Polens nach 1945

Nach dem Krieg wurde Polens Staatsgebiet grundlegend verändert.

Polen verlor große Gebiete im Osten an die Sowjetunion. Dazu gehörten Regionen um:

- Lemberg (Lwiw),
- Wilna (Vilnius).

Als Ausgleich erhielt Polen deutsche Gebiete im Westen:

- Schlesien,
- Pommern,
- den südlichen Teil Ostpreußens,
- die freie Stadt Danzig,
- Teile Brandenburgs. ==> [Wikipedia](https://www.wikipedia.de),

Polen wurde somit geografisch nach Westen verschoben. Diese Grenzen gelten noch heute.



2. Unitpaket

Seite 10

Millionen Menschen mussten ihre Heimat verlassen:

- Deutsche wurden aus den nun polnischen Gebieten vertrieben. Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung der Deutschen erfolgten in mehreren Phasen, teilweise bereits während des Krieges, besonders aber 1945–1950.
- Polen aus den verlorenen Ostgebieten wurden umgesiedelt.

Viele Familien auf beiden Seiten verloren Häuser, Eigentum und ihre Heimat.

Diese Erfahrungen wirken in manchen Familien bis heute nach.

12.

Kommunismus und Versöhnung

Nach 1945 stand Polen unter sowjetischem Einfluss. Gleichzeitig begann langsam die Aussöhnung mit Deutschland. ==> osteuropa.lpb-bw.de

Ein besonders wichtiges Symbol war 1965:

Die polnischen Bischöfe schrieben an ihre deutschen Kollegen:

„Wir vergeben und bitten um Vergebung.“ ==> [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Vergebung)

Dieser Satz wurde zu einem Meilenstein der Verständigung.

Am 7.12.1970 kniete Bundeskanzler Willy Brandt vor dem Denkmal für die Opfer des Warschauer Ghettoaufstands in Warschau. ==> [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Willy_Brandt)



Seine Geste beeindruckte viele Menschen weltweit und wurde zum Symbol der deutschen Verantwortung für die Verbrechen des Nationalsozialismus.



2. Unitpaket

Seite 11

13.

Polen als Vorreiter der Freiheit

In den 1980er Jahren entstand die Gewerkschaft Solidarność unter Lech Wałęsa.

Die Bewegung setzte sich für Freiheit und Demokratie ein. Sie war eine breite soziale und politische Bewegung, die überwiegend auf gesellschaftlichen Druck und Verhandlungen setzte. 1980 gegründet, wurde sie 1981 unter Kriegsrecht verboten und spielte 1989 eine zentrale Rolle beim politischen Wandel.

1989 brach das kommunistische System zusammen. Damit begann in Polen der Übergang zu einer parlamentarischen Demokratie.

Polen wurde zu einem Vorbild für viele andere Staaten Osteuropas. ==> bpb.de, ==> britannica.com ==> wikipedia

14.

Polen und Deutschland heute

Heute verbindet beide Länder eine enge Partnerschaft.

Deutschland ist Polens wichtigster Handelspartner.

Millionen Menschen reisen jedes Jahr über die gemeinsame Grenze.

Es gibt zahlreiche:

- Städtepartnerschaften,
- Schüleraustausche,
- Pfadfinderbegegnungen,
- Universitätskooperationen.

Trotz gelegentlicher politischer Streitigkeiten arbeiten beide Länder eng zusammen. ==> wikipedia

Fazi

t

Die Geschichte Polens ist eine Geschichte von Aufstieg, Krisen, Fremdherrschaft und Wiedergeburt. Das Verhältnis zu Deutschland spielte dabei über viele Jahrhunderte eine zentrale Rolle.

Vom mittelalterlichen Handel über die Konflikte mit dem Deutschen Orden, die Teilungen Polens, die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs bis zur heutigen Freundschaft waren beide Länder eng miteinander verbunden.

Gerade für junge Menschen lässt sich daraus eine wichtige Lehre ziehen:



2. Unitpaket

Seite 12

Frieden, Zusammenarbeit und gegenseitiger Respekt sind nie selbstverständlich. Sie müssen immer wieder neu aufgebaut und gepflegt werden.

Linkliste

- [Bundeszentrale für politische Bildung – Deutschland und Polen](#)
- [Auswärtiges Amt – Die deutsch-polnische Zusammenarbeit](#)
- [Auswärtiges Amt – Deutschland und Polen: Bilaterale Beziehungen](#)
- [Auswärtiges Amt – 35 Jahre deutsch-polnischer Nachbarschaftsvertrag](#)
- [Auswärtiges Amt – Willy Brandt und die deutsch-polnische Aussöhnung](#)
- [United States Holocaust Memorial Museum – Opferzahlen des Holocaust und der NS-Verfolgung](#)
- [United States Holocaust Memorial Museum – Zweiter Weltkrieg im Überblick](#)

Hier findet Ihr weitere Informationen zu Polen: [Polen | bpb.de](#) <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/polen-311/#content-index>
[Polen - Publikationen, Materialien, Hefte](#)



2. Unitpaket

Seite 13

Deutsch-polnische Geschichte spielerisch entdecken

36 Jugendliche · 14–18 Jahre · ca. 2–3 Stunden · Schwerpunkt: Perspektiven & Empathie

Grundidee

Ziel: Die Jugendlichen erwerben historische Grundkenntnisse und erleben, dass deutsch-polnische Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt werden kann. Die Spiele vermeiden eine Heroisierung von Krieg und behandeln die NS-Zeit sowie Vertreibung ausdrücklich nicht als Wettbewerb.

Gruppen	Zeit	Ablauf	Material
Je Patrol	ca. 150 Min.	12 Phasen;	Stationskarten, Perspektivkarten, Zeitstrahl, Karten, Stifte
Betreuung	1-2 Leitende je Patrol		Leistungsblatt

Grundregeln für die Leitung

- Nutzt die Spielkarten (Separate Datei). Pro Patrol wird ein Deck benötigt. Die Karten sind durch KI erstellt worden.
- Geschichte ist nicht gleich Schuld heutiger Jugendlicher. Formulierungen wie „die Deutschen sind...“ vermeiden; stattdessen konkret benennen: „NS-Deutschland“, „preußische Behörden“, „polnische Gesellschaft“ usw.
- Perspektivwechsel bedeutet verstehen, nicht rechtfertigen. Besonders bei NS-Verbrechen darf die Perspektive von Täter:innen nicht auf eine Stufe mit den Perspektiven der Verfolgten gestellt werden.
- Station 10 nicht als Rollenspiel mit Täter-/Opfer-Imitation, Uniformen, Verfolgung oder Geräuschkulisse durchführen.
- Bei sensiblen Themen dürfen Jugendliche jederzeit passen oder eine Beobachterrolle übernehmen.
- Am Ende jeder Station eine Faktenkorrektur durch die Leitung: Das Spiel erzeugt Fragen; die Leitung sichert die historische Einordnung.



2. Unitpaket Stationsblätter

Seite 14

1. Zwei Nachbarn – erste Kontakte

Zeit: 10–12 Min.

Historischer Kern: Mittelalter: Mieszko I., 966, Bolesław Chrobry 1025, Handel, Migration, Magdeburger Stadtrecht.

Durchführung:

1. Rollen: polnischer Herrscher / deutscher Kaufmann / Handwerker / Geistlicher / Stadtbewohner:in / Beobachter:in.
2. Aufgabe: Stellt eine mittelalterliche Begegnungsszene dar. Jede Person zieht eine Interessenkarte: Handel, Religion, Sicherheit, Arbeit, Stadtentwicklung oder Sprache.
3. Danach entscheidet die Gruppe: Welche Verbindung bringt beiden Seiten etwas? Welche Missverständnisse könnten entstehen?

Empathiefrage: „Was brauche ich von meinem Gegenüber, damit Zusammenarbeit funktioniert?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 15

2. Die Ostsiedlung – ein Dorf entsteht

Zeit: 10–12 Min.

Historischer Kern: 12.–14. Jahrhundert: Wanderungsbewegungen aus deutschen Regionen nach Osten; Dörfer, Städte, Landwirtschaft, Rechtsformen; vielfältige Bevölkerung.

Durchführung:

4. Legt 12 Karten als Dorfpuzzle: Ackerland, Wald, Fluss, Markt, Kirche, Werkstatt, polnische Dorfbewohner:innen, zugewanderte Familien, Händler, jüdische Familie, Handwerker, Herrschaft.
5. Jede Gruppe baut ein Dorf und muss fünf Entscheidungen treffen: Landverteilung, Sprache auf dem Markt, Stadtrecht, Handwerk, religiöses Zusammenleben.
6. Wichtig: Nicht „deutsch übernimmt polnisch“ spielen. Es geht um Aushandlung und Vielfalt.

Empathiefrage: „Wie fühlt es sich an, wenn Regeln plötzlich von Menschen kommen, die anders sprechen?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 16

3. Polen-Litauen – ein vielfältiger Großstaat

Zeit: 10–12 Min.

Historischer Kern: 1386 Verbindung Polen–Litauen; 1569 Polnisch-Litauische Adelsrepublik; große territoriale Ausdehnung; religiöse und sprachliche Vielfalt; Wahlkönigtum.

Durchführung:

7. Jede Person erhält eine Perspektivkarte: Adel, Stadtbevölkerung, Bauer/Bäuerin, jüdische Gemeinde, orthodoxe Gemeinschaft, König/Königin.
8. Die Gruppe soll einen Staatshaushalt auf sechs Karten verteilen: Verteidigung, Handel, Straßen, Bildung, Religion, Landwirtschaft.
9. Danach: Königswahl. Jede Perspektive nennt einen Wunsch. Die Gruppe muss einen Kompromiss finden.

Empathiefrage: „Wer wird in einer Entscheidung leicht überhört – und warum?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 17

4. Hanse & Ostseehandel – Handel verbindet

Zeit: 10–12 Min.

Historischer Kern: Ostseehandel; Lübeck, Hamburg, Rostock, Danzig/Gdańsk, Elbing/Elbląg; Getreide über die Weichsel; Verflechtung deutscher, polnischer und niederländischer Händler.

Durchführung:

10. Baut eine Lieferkette aus Karten: Getreidebauer → Flussschiff → Danziger Händler → Ostseehafen → westlicher Markt.
11. In Runde 1 funktioniert alles. In Runde 2 kommt ein Ereignis: niedriger Wasserstand / Preisverfall / Zoll / Sturm / politischer Konflikt.
12. Die Gruppe darf nur gemeinsam gewinnen: Produzent:in, Transport, Händler:in und Abnehmer müssen jeweils einen fairen Anteil bekommen.

Empathiefrage: „Was passiert, wenn jemand am Anfang der Kette unter Druck gerät?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 18

5. Tannenberg/Grunwald 1410 – Geschichte aus zwei Perspektiven

Zeit: 12–15 Min.

Historischer Kern: Deutscher Orden; Konflikte mit Polen und Litauen; Schlacht von Grunwald/Tannenberg 1410; polnisch-litauischer Sieg.

Durchführung:

13. Keine Kampfsimulation. Stattdessen: Zwei Erzählteams erhalten unterschiedliche Perspektivkarten und ordnen Ereigniskarten.
14. Team A erzählt, warum der Orden seine eigene Rolle als legitim verstand. Team B erzählt, warum Polen-Litauen den Konflikt als Widerstand gegen einen mächtigen Gegner erinnern konnte.
15. Danach tauschen die Teams ihre Karten und formulieren je einen Satz aus der anderen Perspektive.

Empathiefrage: „Kann ein Ereignis für zwei Gruppen gleichzeitig völlig unterschiedlich bedeutsam sein?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 19

6. Vom Ordensstaat zu Preußen

Zeit: 10–12 Min.

Historischer Kern: 1525 Umwandlung des Ordensstaats in das weltliche Herzogtum Preußen; zunächst polnisches Lehen; später preußischer Machtstaat; 1701 Königreich Preußen.

Durchführung:

16. Legt die Entwicklungskette: Deutscher Orden → Herzogtum Preußen → Königreich Preußen → Deutsches Kaiserreich.
17. Zu jeder Stufe gibt es eine Kontextkarte. Die Gruppe muss erklären, was sich politisch verändert und was nicht.
18. Bonus: Eine Person spielt eine Historikerin, die Aussagen mit „sicher“, „verkürzt“ oder „unklar“ markieren darf.

Empathiefrage: „Wie verändert sich die Sicht auf ein Gebiet, wenn sich Herrschaft und Grenzen ändern?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 20

7. Die drei Teilungen – Polen verschwindet von der Karte

Zeit: 12–15 Min.

Historischer Kern: 1772, 1793, 1795: Teilungen durch Russland, Preußen und Österreich; 1795 Ende des polnischen Staates; Sprache und Kultur bleiben.

Durchführung:

19. Legt eine große Europakarte aus und arbeitet mit drei Teilungsrunden. Jede Runde verändert die Karte.
20. Zwischendurch ziehen drei Personen Perspektivkarten: polnische Familie, preußische Verwaltung, österreichische Verwaltung, russische Verwaltung.
21. Nach der dritten Runde bekommt die polnische Familie die Karte ohne Polen. Sie darf trotzdem fünf Identitätskarten behalten: Sprache, Familie, Religion, Erinnerung, Kultur.

Empathiefrage: „Was bleibt von einem Land, wenn der Staat verschwindet?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 21

8. 19. Jahrhundert – Sprache, Identität, Nationalismus

Zeit: 10–12 Min.

Historischer Kern: Preußische Germanisierungspolitik; Einschränkungen des Polnischen in Teilen des Bildungs- und Verwaltungswesens; polnische Bildungs- und Kulturbewegungen.

Durchführung:

22. Sprachspiel: Eine Gruppe erhält einen fiktiven Brief mit polnischen und deutschen Begriffen. In Runde 1 darf sie frei kommunizieren; in Runde 2 darf eine Person bestimmte Wörter nicht verwenden.

23. Die Gruppe muss trotzdem eine gemeinsame Aufgabe lösen.

24. Anschließend erhält sie Karten mit Strategien: Familie, Schule, Vereine, Bücher, Musik, Religion. Welche helfen, Sprache und Identität zu bewahren?

Empathiefrage: „Wie fühlt es sich an, wenn deine Sprache weniger Platz bekommt?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 22

9. 1918 – Polen wird wieder unabhängig

Zeit: 10–12 Min.

Historischer Kern: 1918 Wiedererlangung der polnischen Unabhängigkeit; Józef Piłsudski; unterschiedliche Rechtssysteme und Verwaltung; Grenz- und Bevölkerungsfragen.

Durchführung:

- 25. Stellt drei Verwaltungskarten auf: ehemals preußisches, russisches und österreichisches Gebiet. Jede hat eigene Regeln.
- 26. Die Gruppe bildet eine neue gemeinsame Verwaltung und muss fünf Regeln vereinheitlichen: Schule, Verkehr, Geld, Verwaltungssprache, Recht.
- 27. Zusatzkarte: gemischte Bevölkerung in einer Region. Die Gruppe muss eine faire Lösung finden.

Empathiefrage: „Wie schwer ist ein gemeinsamer Neubeginn, wenn Menschen sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 23

10. 1939–1945 – Besatzung, Verfolgung und Zerstörung

Zeit: 15–20 Min.

Historischer Kern: 1.9.1939 deutscher Überfall auf Polen; deutsche Besatzung; Holocaust und weitere NS-Verbrechen; Zerstörung Warschaus; Warschauer Aufstand 1944.

Durchführung:

28. Diese Station ist bewusst kein Wettbewerb und keine Simulation von Gewalt.

29. Vier kurze Biografiekarten werden gelesen: jüdische Person; polnische Zivilperson; Widerstandskämpfer:in; deutsche Person, die zwischen Mitmachen, Wegsehen und Helfen steht.

30. Die Jugendlichen markieren auf einer Zeitleiste: Entrechtung → Verfolgung → Gewalt → Widerstand → Befreiung. Danach stille Einzelreflexion.

31. Abschlusskreis: Jede Person nennt – nur wenn sie möchte – einen Gedanken dazu, warum Erinnerung für das heutige Verhältnis wichtig ist.

Empathiefrage: „Was bedeutet es, wenn Geschichte nicht nur im Schulbuch, sondern in Familiengeschichten weiterlebt?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 24

11. 1945 – Grenzen verschieben, Menschen verlieren Heimat

Zeit: 12–15 Min.

Historischer Kern: Nach 1945 Verschiebung der polnischen Grenze nach Westen; Gebiete östlich der neuen Grenze an die Sowjetunion; deutsche Gebiete westlich an Polen; Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlungen.

Durchführung:

32. Arbeitet mit einer neutralen Raumkarte statt mit einer Kriegssimulation. Drei farblose Gebietssets zeigen: vorherige Grenzen, neue Grenzen, Wanderungsbewegungen.
33. Perspektivkarten: deutsche Familie aus einem nun polnischen Gebiet; polnische Familie aus einem an die Sowjetunion gefallenem Gebiet; neu angesiedelte polnische Familie; Person ohne sichere Rückkehrmöglichkeit.
34. Jede Perspektive erhält drei Karten: „Was verliere ich?“, „Was nehme ich mit?“, „Was wünsche ich mir für meine Kinder?“

Empathiefrage: „Kann man gleichzeitig Verlust, Hoffnung und Unsicherheit erleben?“

Leitung: Nach dem Spiel 2–3 Fakten nennen und eine offene Frage zulassen.



2. Unitpaket

Seite 25

Polen heute

Das heutige Polen ist ein Land mit vielen spannenden Eigenschaften – während eurer Reise durch Polen werdet Ihr immer wieder Brauchtümer oder Dingen begegnen, die vielleicht auf Euch fremd wirken.

Die ARTE-Serie „Karambolage Polska“ arte.tv widmet sich exakt dieser liebenswürdigen Besonderheiten. Diese könnt Ihr auch in ein Interaktives Spiel einbauen.

Teilt die Teilnehmenden in 2-er bzw. 3er Gruppen auf und gebt jedem Team eines der jeweiligen Videos zur Analyse. Die Gruppe kann dann noch weitere Informationen einholen. Nach ca. 15 Minuten solltet Ihr im großen Kreis wieder zusammenkommen und jede der Gruppen sollte dann in 90 Sekunden über ihren Beitrag berichten.

Titel	Link ausgeschrieben	QR-Code	Kurzzusammen- fassung
Was mir aus Polen fehlt: die Petersilie	https://www.arte.tv/de/videos/127246-059-A/was-mir-aus-polen-fehlt-die-petersilie/		Polinnen und Polen in Frankreich erzählen, warum einfache Dinge wie Petersilie starke Heimatgefühle auslösen.
Der Lektor	https://www.arte.tv/de/videos/127246-001-A/karambolage-polska-der-lektor/		Warum in Polen oft eine einzige Stimme alle Filmfiguren synchronisiert – eine kulturelle Besonderheit.
Die Christus- Statue in Świebodzin	https://www.arte.tv/de/videos/127246-015-A/karambolage-polska-die-christus-statue-in-swiebodzin/		Die riesige Christus-Statue bei Świebodzin und ihre Bedeutung für Reisende und Gläubige.



Titel	Link ausgeschrieben	QR-Code	Kurzzusammen- fassung
Stella Maris	https://www.artetv.de/videos/127246-016-A/karambolage-polska-stella-maris/		Geschichte und Symbolik eines besonderen polnischen Kultur- und Glaubensmotivs.
Die Verfassung vom 3. Mai	https://www.artetv.de/videos/127246-017-A/karambolage-polska-die-verfassung-vom-3-mai/		Die polnische Verfassung von 1791 – ein Meilenstein europäischer Demokratiegeschichte.
Die Zapiekanka	https://www.artetv.de/videos/127246-020-A/karambolage-polska-die-zapiekanka/		Polens beliebtes Streetfood mit überraschenden französischen Wurzeln.
De Gaulle in Warschau	https://www.artetv.de/videos/127246-018-A/karambolage-polska-de-gaulle-in-warschau/		Warum Charles de Gaulle bis heute Spuren und Erinnerungen in Polen hinterlassen hat.
Śmigus Dyngus	https://www.artetv.de/videos/127246-013-A/karambolage-polska-smigus-dyngus/		Der „nasse Montag“: Polens traditionsreicher Brauch des gegenseitigen Wasserspritzens.
Der Kulturpalast	https://www.artetv.de/videos/127246-002-A/karambolage-		Warschauer Kulturpalast: sowjetisches Erbe, Wahrzeichen



Titel	Link ausgeschrieben	QR-Code	Kurzzusammen- fassung
	polska-der- kulturpalast/		und Streitobjekt zugleich.
Der „Sklepik“	https://www.arte.tv/de/videos/127246-003-A/karambolage-polska-der-sklepik/		Der kleine Nachbarschaftsladen als fester Bestandteil des polnischen Alltags.
Der Adler und der Storch	https://www.arte.tv/de/videos/127246-005-A/karambolage-polska-der-adler-und-der-storch/		Zwei Tiere, die wie kaum andere für Polen, Geschichte und Identität stehen.
Die „Trampki“	https://www.arte.tv/de/videos/127246-004-A/karambolage-polska-die-trampki/		Die Kult- Gummiturnschu- he und ihr Platz in der polnischen Alltagskultur.
Die Milchbar	https://www.arte.tv/de/videos/127246-007-A/karambolage-polska-die-milchbar/		Wie die günstigen „Bar Mleczny“ die polnische Esskultur bis heute prägen.
Der schwarze Regenschirm	https://www.arte.tv/de/videos/127246-008-A/karambolage-polska-der-schwarze-regenschirm/		Ein Regenschirm wird zum Symbol gesellschaftliche- n und politischen Protests.



Titel	Link ausgeschrieben	QR-Code	Kurzzusammen- fassung
Der Polski Fiat	https://www.arte.tv/de/videos/127246-009-A/karambolage-polska-der-polski-fiat/		Die legendäre Fiat Polski und ihre besondere Rolle in Polens Alltagsgeschichte.
Die polnischen Familiennamen	https://www.arte.tv/de/videos/127246-011-A/karambolage-polska-die-polnischen-familiennamen/		Was Endungen wie -ski oder -wicz über Herkunft und Geschichte verraten.
Die „Parawany“ (angekündigt)	https://www.arte.tv/de/videos/127246-012-A/karambolage-polska-die-parawany/		Die berühmten Windschutzwände an Polens Stränden als nationales Kulturobjekt.
Die Milchbar	https://www.youtube.com/watch?v=ydySSENNv0M		Zwischen Pfannkuchen und Kompott: Polens Milchbars sind für viele Menschen mehr als nur günstige Kantinen mit traditionellen Gerichten – sie sind sozialistischer Kult und Kindheitserinnerung.



2. Unitpaket Bravely

Seite 29

Bravely:

Das Motto** „Bravely“ (Mutig)** wurde für das 26. World Scout Jamboree 2027 in Polen bewusst gewählt und hat einen direkten Bezug sowohl zu den Grundwerten der Pfadfinderbewegung als auch zum Austragungsort Gdańsk. [\[jamboree2027.org\]](https://jamboree2027.org), [\[scout.org\]](https://scout.org)

Offizielle Begründung der Organisatoren

Die Veranstalter beschreiben „Bravely“ als einen Aufruf an junge Menschen,

- mutig für die Zukunft der Menschheit und des Planeten zu handeln,
- für ihre Überzeugungen einzustehen,
- Veränderungen anzustoßen,
- Verantwortung zu übernehmen und
- auch unbequeme Wege zu gehen. [\[jamboree2027.org\]](https://jamboree2027.org), [\[knowledge.wsj2027.pl\]](https://knowledge.wsj2027.pl)

Dabei geht es nicht um körperlichen Mut allein, sondern um verschiedene Formen von Mut:

- Mut zur Selbstreflexion und persönlichen Entwicklung,
- Mut, die eigene Meinung zu äußern,
- Mut, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen,
- Mut, Fehler zu machen und daraus zu lernen,
- Mut, sich für Umwelt, Frieden und Gemeinschaft einzusetzen. [\[jamboree2027.org\]](https://jamboree2027.org), [\[knowledge.wsj2027.pl\]](https://knowledge.wsj2027.pl)

Was hat das mit Pfadfindern zu tun?

Eigentlich sehr viel. Die Pfadfinderbewegung wurde von Robert Baden-Powell gegründet, um junge Menschen zu verantwortungsbewussten Bürgern und Führungspersönlichkeiten zu entwickeln. Wesentliche Elemente des Pfadfindertums sind:

- Eigenverantwortung
- Dienst am Nächsten
- Initiative
- Charakterbildung
- Führungskompetenz
- Herausforderung statt Komfortzone [\[scout.org\]](https://scout.org), [\[knowledge.wsj2027.pl\]](https://knowledge.wsj2027.pl)



2. Unitpaket

Seite 30

Das Motto „Bravely“ greift genau diese klassischen Pfadfinderideen auf. Wenn Pfadfinder nach dem Grundsatz „Learning by Doing“ handeln, bedeutet das oft, Dinge auszuprobieren, deren Ausgang ungewiss ist. Dafür braucht man Mut. [\[knowledge.wsj2027.pl\]](https://knowledge.wsj2027.pl), [\[scout.org\]](https://scout.org)

Besonderer Bezug zu Polen und Gdańsk

Interessant ist, dass die World Organization of the Scout Movement (WOSM) ausdrücklich auf die Bedeutung von **Gdańsk** verweist. Die Stadt gilt als Geburtsort der **Solidarność-Bewegung**, die in den 1980er Jahren durch ihren friedlichen Widerstand maßgeblich zum Ende des kommunistischen Regimes in Polen beitrug. Dafür waren ebenfalls Mut und Zivilcourage erforderlich. [\[scout.org\]](https://scout.org)

WOSM formuliert daher, dass „Bravely“ für:

- **Mut,
- Zusammenarbeit,
- gesellschaftliches Engagement**

stehen soll und gerade in Gdańsk eine besondere symbolische Bedeutung besitzt. [\[scout.org\]](https://scout.org)

Die drei Bildungsbereiche des Mottos

Das Jamboree baut das Motto auf drei Themenfeldern auf:

1. **You** (Du selbst)
 - a. Selbstvertrauen
 - b. Resilienz
 - c. psychisches Wohlbefinden
2. **You and Other People**
 - a. Zusammenarbeit
 - b. Verantwortung für andere
 - c. interkulturelles Verständnis
3. **You and the World**
 - a. Nachhaltigkeit
 - b. gesellschaftliches Engagement
 - c. Verantwortung für die Zukunft des Planeten [\[knowledge.wsj2027.pl\]](https://knowledge.wsj2027.pl)



2. Unitpaket

Seite 31

Kurz gesagt

„Bravely“ bedeutet im pfadfinderischen Sinn:

Mutig genug zu sein, Verantwortung zu übernehmen, für seine Werte einzustehen, die Welt positiv zu verändern und dabei auch den eigenen Weg zu finden.

Das Motto verbindet damit klassische Pfadfinderwerte mit den aktuellen Herausforderungen der jungen Generation und mit der historischen Bedeutung des Austragungsortes Gdańsk als Symbol für Mut und gesellschaftlichen Wandel. [\[jamboree2027.org\]](https://jamboree2027.org), [\[scout.org\]](https://scout.org), [\[knowledge.wsj2027.pl\]](https://knowledge.wsj2027.pl)

Aktion:

1. Diskutiert in den Patrols darüber, was Bravely für die Teilnehmenden und Euch bedeutet?
2. Wie wollt Ihr persönlich das Motto Bravely auf dem Jamboree verwirklichen?



2. Unitpaket Das Jamboree

Seite 32

Was ist eigentlich das Jamboree? Während Ihr als Unitleiter:innen wahrscheinlich schon auf dem Jamboree wart, ist das Jamboree für eure Teilnehmenden komplettes Neuland. Anbei findet Ihr eine kleine Zusammenstellung zur Geschichte des Jamborees. Erlebbarer wird es für die Jugendlichen aber, wenn Sie sich die Themen in Kleingruppen selbst erarbeiten.

1. Wie das World Scout Jamboree entstand

Die Pfadfinderidee verbreitete sich nach dem ersten Lager auf Brownsea Island schnell über Großbritannien hinaus. Robert Baden-Powell erkannte deshalb, dass junge Pfadfinder aus verschiedenen Ländern einander persönlich begegnen sollten. Nach dem Ersten Weltkrieg erhielt diese Idee eine besondere Bedeutung: Das Treffen sollte Freundschaft, Verständigung und Frieden fördern. [1][2]

1920 fand in der Olympia-Halle in London das erste World Scout Jamboree statt. Rund 8.000 Pfadfinder aus 34 Ländern kamen zusammen. Damit begann eine internationale Tradition, die bis heute fast alle vier Jahre fortgeführt wird. [1][2]

Woher kommt der Name „Jamboree“?

Das Wort ist älter als die Pfadfinderbewegung. Im amerikanischen Englisch wurde „jamboree“ bereits im 19. Jahrhundert für ein fröhliches, lautes Fest oder eine große Zusammenkunft verwendet. Die genaue Wortherkunft ist nicht eindeutig geklärt. Baden-Powell übernahm den Begriff für das internationale Pfadfindertreffen. In der Pfadfinderwelt bezeichnet „Jamboree“ heute ein großes Lager, während das World Scout Jamboree die offizielle Weltveranstaltung von WOSM ist. [1][3]

Merksatz: Ein Jamboree ist nicht nur ein großes Zeltlager. Es ist eine Begegnung, bei der junge Menschen Weltpfadfindertum unmittelbar erleben.

2. Wie sich das Jamboree entwickelt hat

Aus dem Treffen in einer Londoner Halle wurde eines der größten internationalen Bildungs- und Zeltlager für Jugendliche. Jamborees fanden auf verschiedenen Kontinenten statt und wuchsen auf mehrere Zehntausend Teilnehmende. Wegen des Zweiten Weltkriegs gab es eine längere Unterbrechung; das für 1979 im Iran geplante Jamboree wurde infolge der politischen Lage abgesagt. Insgesamt nennt WOSM inzwischen mehr als 500.000 Teilnahmen an 25 World Scout Jamborees. [1][3]

Internationale Verständigung: Jugendliche lernen andere Kulturen nicht aus einem Buch, sondern im gemeinsamen Lageralltag kennen.



2. Unitpaket

Seite 33

Lernen durch Handeln: Outdoor-Aktivitäten, Workshops und Teamaufgaben verbinden Abenteuer mit persönlicher Entwicklung.

Globale Verantwortung: Nachhaltigkeit, Frieden, Führung und gesellschaftliches Engagement sind zu wichtigen Themen geworden.

Jugendbeteiligung: Jugendliche gestalten Programm, Zusammenleben und internationale Begegnungen aktiv mit.

3. Deutschlands Einfluss auf das Jamboree

Deutschland gestaltet das World Scout Jamboree vor allem durch seine Teilnehmenden, Leitungsteams und internationalen Mitarbeitenden mit. Das deutsche Kontingent wird gemeinsam über den Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände organisiert. Dazu gehören BdP, BMPPD, DPSC, PSG und VCP. Beim Jamboree 2023 in Korea umfasste das deutsche Kontingent nach Angaben des deutschen Kontingents rund 2.100 Personen. [5]

Der Einfluss zeigt sich weniger in einer einzelnen „deutschen Methode“ als in der praktischen Mitarbeit: Deutsche Pfadfinder:innen bringen Erfahrungen mit Jugendbeteiligung, ehrenamtlicher Verantwortung, internationaler Versöhnungsarbeit, Nachhaltigkeit und verbandlicher Vielfalt ein. Als Teilnehmende, Truppleitungen oder Mitglieder des International Service Team tragen sie zur Lagerkultur und zum Programm bei. Wie stark dieser Einfluss im Einzelnen ist, lässt sich jedoch nicht seriös als feste Zahl messen.

4. Wie das Jamboree die deutsche Pfadfinderbewegung beeinflusst

Der Rückfluss in die deutschen Gruppen ist besonders unmittelbar: Teilnehmende erleben andere Formen des Pfadfindens, sammeln Programmideen und bauen persönliche Kontakte auf. Nach dem Lager gelangen diese Erfahrungen in Stämme, Ortsgruppen, Ausbildungskurse und internationale Partnerschaften.

Wirkung	Beispiele für die Gruppenarbeit in Deutschland
Weltoffenheit	Direkte Begegnungen bauen Vorurteile ab und machen internationale Vielfalt konkret.
Neue Methoden	Spiele, Lagertechniken, Workshops und Formen der Jugendbeteiligung werden weitergegeben.



2. Unitpaket

Seite 34

Wirkung	Beispiele für die Gruppenarbeit in Deutschland
Motivation	Das Erlebnis einer weltweiten Bewegung kann zu längerfristigem ehrenamtlichem Engagement anregen.
Partnerschaften	Kontakte können zu Austauschfahrten, gemeinsamen Lagern oder internationalen Projekten führen.
Globale Themen	Nachhaltigkeit, Frieden und gesellschaftliche Verantwortung erhalten in der lokalen Arbeit mehr Gewicht.

Kurz gesagt: Deutsche Pfadfinder:innen zeigen auf dem Jamboree, was ihre Verbände ausmacht. Gleichzeitig bringen sie ein Stück Weltpfadfindertum zurück in ihre Gruppen.

5. Was uns 2027 in Polen erwartet

Das 26. World Scout Jamboree findet vom 30. Juli bis 8. August 2027 in Gdańsk in Polen statt. Gastgeber ist der polnische Pfadfinderverband ZHP gemeinsam mit WOSM. Das deutsche Kontingent nennt eine erwartete Größenordnung von etwa 46.000 Pfadfinder:innen und Leitenden. [3][4][5]

Das Motto „Bravely“

„Bravely“ bedeutet sinngemäß „mutig“. Das Motto ruft dazu auf, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam zu handeln und sich für die Zukunft von Mensch und Umwelt einzusetzen. Der Ort passt dazu: Gdańsk ist eng mit der Solidarność-Bewegung verbunden, die für gesellschaftlichen Mut, Solidarität und Veränderung steht. [3][5]

ein großes internationales Zeltlager mit Jugendlichen aus aller Welt

Outdoor-, Wasser- und Abenteueraktivitäten

kulturelle Begegnungen, gemeinsame Feiern und internationale Abende

Programme zu Nachhaltigkeit, globalem Lernen und gesellschaftlicher Verantwortung

viele Gelegenheiten, Abzeichen zu tauschen, Freundschaften zu schließen und Sprachen auszuprobieren



2. Unitpaket

Seite 35

6. Gesprächsimpulse für eure Gruppe

Was braucht es, damit aus einer internationalen Begegnung echte Freundschaft entsteht?

Welche Idee aus unserem Stamm oder Verband würden wir gern mit der Welt teilen?

Was bedeutet „mutig handeln“ in unserem Alltag?

Welche Erfahrungen vom Jamboree könnten unsere eigene Gruppenarbeit später verändern?

Wie können Jugendliche mit unterschiedlichen Sprachen, Religionen und Lebensweisen gut zusammenleben?

Quellen und weiterführende Links

Alle blau unterstrichenen Titel sind anklickbar. Letzter Zugriff für diese Zusammenstellung: 16. August 2026.

[1] World Organization of the Scout Movement: [History of the World Scout Jamboree](#)

[2] World Scout Jamboree Poland 2027: [History of the World Scout Jamboree - Poland 2027](#)

[3] World Organization of the Scout Movement: [World Scout Jamboree](#)

[4] World Organization of the Scout Movement: [26th World Scout Jamboree](#)

[5] German Contingent: [Das Jamboree - World Scout Jamboree 2027 Polen](#)

[6] ZHP / Jamboree Organising Committee: [Offizielle Website des 26. World Scout Jamboree](#)

Hinweis zur Einordnung: Aussagen zur Wirkung auf Jugendliche und Verbände beschreiben typische Lern- und Austauscheffekte. Der konkrete Einfluss Deutschlands oder eines einzelnen Jamborees ist nicht als einheitliche Kennzahl dokumentiert und hängt von Personen, Rollen und anschließender Weitergabe in den Gruppen ab.



2. Unitpaket Kreativ Input

Seite 36

Hier gibt es ein paar verschiedene Ideen um den YPs auf eurem nächsten VBT oder auch Zuhause die Möglichkeit zu geben, etwas kreatives passend zum Jamboree und dem Thema des deutschen Kontingents zu erschaffen. Es ist für alle Level an kreativer/künstlerischer/handwerklicher Begabung etwas dabei und wir freuen uns schon eure Ergebnisse zu sehen!

Unit/Patrol-Maskottchen

Ein Maskottchen kann alles sein, besonders schön wäre es, wenn euer süßes Teilchen Teil davon ist. Ansonsten sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Ihr könnt beispielsweise

- Nähen
- Häkeln
- Stricken
- Filzen
- Besticken
- aus Pappmaché basteln
- Schnitzen
- ein Kuscheltier umgestalten

und wahrscheinlich fallen euch noch viele mehr Möglichkeiten ein ein perfektes Maskottchen zu gestalten.

Paracord

Die Seile, die ursprünglich als Fangleinen von Fallschirmen eingesetzt wurden, werden heute häufig auch für Kreative Projekte benutzt. Mit ein paar Ösen, Perlen oder Karabinern lassen sich viele praktische und einzigartige Ideen umsetzen.

Einige Ideen für euch

- Trinkflaschenhalterungen
- Schlüsselanhänger
- Halstuchknoten
- Armbänder
- Kette für Handy/Kopfhörer zum Umhängen

Unit oder Patrol Shirts

Beim ersten Treffen konntet ihr bereits euer erstes Jamboree Shirt gestalten, jetzt könnt ihr euch überlegen ob ihr zusätzlich ein gemeinsames Unit oder Patrol Shirt designen möchtet.



2. Unitpaket

Seite 37

So könntet ihr Shirts personalisieren

- direkt bei einem Anbieter bedrucken lassen
- Bügelbilder bestellen und aufbügeln
- Siebdrucken
- gemeinsam Batiken
- mit Stoffmalfarbe/-Stiften anmalen
- Stempel basteln und die Oberteile bestempeln
- Besticken

Wenn ein Shirt nichts für euch ist gibt es natürlich auch die Möglichkeit alle möglichen anderen Textilien zu gestalten. Unit Handtücher, Caps, Jutebeutel, Pullis oder doch Badelatschen? Wir sind uns sicher ihr habt eine Menge kreative und verrückte Ideen.

Modelliermasse (Fimo oder ähnliches)

Mit Modelliermasse lassen sich viele Kleinigkeiten basteln und gestalten. Diese gibt es in verschiedenen Farben und zum Backen oder an der Luft aushärten. Weiße Modelliermasse kann man nach dem Aushärten zum Beispiel auch noch mit Acrylfarbe bemalen.

Wenn ihr süße Teilchen (oder etwas Anderes) modelliert könnt ihr daraus

- Ohrringe
- Figuren
- Pins/Buttons
- Magneten
- Anhänger/Perlen
- Halstuchknoten

basteln. Zum Modellieren braucht ihr außer der Modelliermasse eigentlich nur etwas zum Ausrollen (Nudelholz oder ähnliches) und eure Hände. Optional könnt ihr für verschiedene Strukturen und zum Zuschneiden noch Zahnstocher, Pinsel, Messer oder Modellierwerkzeug benutzen.

Fahne/Wimpel/Schild

Wenn ihr die Zelte eurer Unit auf dem Jamboree oder dem Kontingentslager dekorieren oder für alle gut erkenntlich machen wollt könnt ihr eine eigene Fahne, einen Wimpel oder ein Schild gestalten. Dafür kann man gut sämtliche Zelt-, Stoff- und Farbreise verwenden. Näht, klebt und malt bis alle zufrieden und darauf verewigt sind und schon habt ihr etwas, das euch auf jedem weiteren Treffen bis zum Jamboree begleiten wird.



2. Unitpaket Halstuchknoten

Seite 38

Bei den vorherigen Bastelideen wurden Halstuchknoten schon mehrfach erwähnt, hier findet ihr auf einen Blick verschiedene Ideen woraus man diese basteln kann.

- Lederbänder (oder andere Schnüre zB Paracord)
- aus Holz schnitzen
- Stoffreste
- aus Wolle stricken/häkeln
- Modelliermasse
- Perlen

Genaue Anleitungen findet ihr ganz einfach im Internet, für die meisten Ideen braucht es oft aber keine genaue Anleitung. Lasst eurer Kreativität und euren Ideen einfach freien Lauf.

Personalisiertes Spiel

Stellt euch vor... euer Lieblingsspiel im individuellen Unit oder Patrol Design. Das kann alles sein von Karten- über Brett- zu Outdoorspiel. Alles was sich bemalen oder bekleben lässt ist möglich. Kartenspiele können digital personalisiert und dann ausgedruckt, oder einzeln per Hand gestaltet werden. Brettspiele könnt ihr komplett selbst bauen oder das bestehende Brett neu bemalen und die meisten Outdoorspiele lassen sich mit Farbe und Klarlack oder einigen Spraydosen ganz nach euren Wünschen personalisieren und gut wetterfest machen.



2. Unitpaket How to Geld

Seite 39

oder: wie ihr mit und für eure Unit das Budget etwas aufbessern könnt

Da wir alle aus verschiedenen Bundesländern und Verbänden kommen, sind die folgenden Ideen sehr grob und vage formuliert. Was für wen funktioniert ist super individuell, tretet daher gerne auch mit anderen Units aus eurer Nähe oder eurem Verband in Kontakt. So könnt ihr euch gegenseitig austauschen und Tipps geben oder sogar gemeinsame Aktionen organisieren.

WICHTIG

Bei allen dieser oder weiterer Ideen gilt: Bei Unsicherheiten oder Unklarheiten informiert euch und sprecht unbedingt mit eurem zuständigen Unit Management Team oder dem Finance Team

Förderverein

Manche Stämme/Regionen/Diözesen etc. haben eigene Fördervereine. Fragt nach ob eure Unit für einen Zuschuss infrage käme.

(Kirchen-) Gemeinde

Je nachdem ob oder wie sehr euer Stamm mit der (Kirchen-) Gemeinde aus der ihr kommt zu tun hat, könnt ihr auch dort eine finanzielle Unterstützung erfragen.

Bundesjugendring, Kreisjugendring oder ähnliches

Allgemeine Förderungsfonds

Von Bund und Ländern gibt es Förderungsfonds zu verschiedenen Themenbereichen. Vor allem im Thema Jugendarbeit und internationale Begegnungen könntet ihr euch als Unit für eine finanzielle Förderung qualifizieren.

Aktionen als Unit

Wenn ihr genug Zeit und Kapazitäten habt, könnt ihr auch als Unit/Patrols eine Aktion organisieren, bei der der Erlös/Spenden das Unitbudget aufbessert.

Eine kleine Sammlung an Ideen

- Karneval/Halloween Party für Wölflinge
- Stand auf einem Gemeindefest/Weihnachtsmarkt
- "Rent a Scout" (kleine Aufgaben rund um Haus und Garten bei anderen Menschen in der
- Nachbarschaft gegen eine Spende erledigen)
- Flohmarkt (-stand)
- Kinderaktion als Ferienprogramm
- Grillfeier oder Lagerfeuerabend



2. Unitpaket

Seite 40

Verhaltenscodex für Youth Participants

Willkommen beim 26. World Scout Jamboree Polen 2027!

Wir sind alle hier, um Spaß zu haben, Freund*innen zu finden und uns sicher zu fühlen. Damit alle eine großartige Zeit haben, halte dich bitte an diese einfachen Regeln:

1. Sei ein*e gute*r Pfadfinder*in

1.1. Erinnere dich an dein Pfadfinder*innenversprechen und halte das Pfadfinder*innengesetz ein.

1.2. Du vertrittst deine Pfadfinder*innengruppe, dein Land und dich selbst.

2. Sei freundlich und respektvoll

2.1. Sei immer ehrlich und sprich höflich.

2.2. Behandle alle Menschen und alles (z. B. Eigentum und Natur) mit Sorgfalt.

3. Halte dich an die Regeln

3.1. Trage dein Jamboree-Ausweis jederzeit, außer wenn aus Sicherheitsgründen etwas anderes angeordnet wird.

3.2. Befolge alle Sicherheitsregeln sowie die Gesetze Polens.

Sei wenn möglich immer in Dreier-Gruppen unterwegs (so kann, wenn einer Person etwas zustößt, eine Person bei ihr*ihm bleiben und die dritte Hilfe holen).

3.3. Höre auf vertrauenswürdige Erwachsene und Leitungspersonen, folge ihren Anweisungen und halte dich an den Jamboree-Zeitplan.

Wenn du glaubst, dass eine Anweisung unsicher oder unfair ist, kannst du dies ansprechen und/oder eine andere Vertrauensperson hinzuziehen.

4. Respektiere persönliche Bereiche

4.1. Betritt Zeltplätze nur, wenn du eingeladen bist.

4.2. Betritt keine gesperrten oder verbotenen Bereiche.

4.3. Schlafe nachts auf deinem eigenen Schlafplatz in deinem eigenen Schlafsack und halte die Ruhezeiten ein.

5. Sei sicher im Umgang mit anderen

5.1. Kein Ärgern, Mobbing, Kämpfen, Anschreien oder Verletzen anderer in irgendeiner Form.

5.2. Respektiere den persönlichen Raum aller. Frage immer, bevor du jemanden berührst.



2. Unitpaket

Seite 41

6. Sei verantwortungsvoll online

6.1. Teile keine Fotos, Nachrichten oder Beiträge, die verletzend, respektlos oder unangemessen sind.

6.2. Frage nach Möglichkeit nach, bevor du Fotos oder Videos von anderen machst oder weiterleitest.

6.3. Beteilige dich auch online nicht an Mobbing oder Hetze.

7. Feiere Vielfalt

7.1. Begegne allen Kulturen und Menschen respektvoll.

7.2. Kleide dich passend zu den Aktivitäten. Ziehe dich nicht in öffentlichen Bereichen um.

7.3. Vermeide es, etwas Beleidigendes oder Verletzendes zu sagen oder zu tun.

8. Halte deine Umwelt sauber

8.1. Wirf deinen Müll immer in die vorgesehenen Behälter und halte das Jamboree sauber.

9. Keine verbotenen Dinge

9.1. Du darfst keinen Alkohol, keine Zigaretten, keine Energydrinks, keine illegalen Drogen und keine gefährlichen Gegenstände (z. B. Waffen oder Feuerwerkskörper) mitführen, weitergeben oder benutzen.

10. Tauschen von Gegenständen

10.1. Du darfst Abzeichen und Souvenirs nur mit Pfadfinder*innen im Alter von 14–17 Jahren (anderen jugendlichen Teilnehmenden) tauschen.

10.2. Du darfst keine Dinge an andere verkaufen.

10.3. Glücksspiele oder Spiele mit Geldeinsatz sind nicht erlaubt.



2. Unitpaket

Seite 42

Methode: "So wollen wir miteinander umgehen"

Ziel:

Die Jugendlichen kennen den Verhaltenskodex des Jamborees, der Respekt, Sicherheit und einen wertschätzenden Umgang fördert.

Dauer: ca. 60 Minuten

Material:

- Moderationskarten oder Post-its
- Stifte
- Flipchart oder Plakat
- Schere
- Klebstoff oder Tesa

Ablauf

1. Einstieg (10 Minuten)

Frage an die Gruppe:

- Was braucht ihr, damit ihr euch hier wohl und sicher fühlt?
- Wie möchtet ihr behandelt werden?
- Welches Verhalten findet ihr gut – welches gar nicht?

Die Antworten werden auf einem Flipchart gesammelt.



2. Unitpaket

Seite 43

Methode: Verhaltenskodex zuordnen

Schneidet zunächst die Überschriften des Verhaltenskodexes aus oder schreibt jede Überschrift gut sichtbar auf ein eigenes Plakat. Hängt die Plakate anschließend im Raum auf.

Anschließend verteilt ihr die einzelnen Unterpunkte des Verhaltenskodexes an verschiedenen Stellen im Raum.

Die Aufgabe der Teilnehmenden besteht darin, die Unterpunkte den passenden Überschriften zuzuordnen. Dabei tauschen sie sich in der Gruppe aus und begründen ihre Entscheidungen. Im Anschluss werden die Ergebnisse gemeinsam besprochen und bei Bedarf korrigiert

Im Anschluss werden die Zuordnungen gemeinsam ausgewertet. Die Gruppe diskutiert die Ergebnisse, klärt offene Fragen und bespricht die Bedeutung der einzelnen Punkte. So lernen die Teilnehmenden den Verhaltenskodex aktiv kennen und setzen sich mit seinen Inhalten auseinander.

Methode: Challenge zum Verhaltenskodex

Bildet Kleingruppen und sucht euch jeweils ein Thema oder eine Regel aus dem Verhaltenskodex aus.

Eure Aufgabe ist es, dazu ein kurzes und kreatives Video, Plakat, Theaterstück oder was euch einfällt zu gestalten. Stellt die ausgewählte Regel auf eine witzige, originelle oder alltagsnahe Weise dar. Achtet dabei darauf, dass die Botschaft der Regel klar erkennbar ist und respektvoll vermittelt wird.

Anschließend stellt ihr eure Darstellungen dar. Die Gruppe wählen die kreativste und aussagekräftigste Darstellung aus und sendet diese an roterfaden@wordscoutjamboree.de

Die Gewinnergruppe erhält als Überraschung einen kleinen Preis am Kontingentslager.